gemeinde info pflach

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at P.b.b Ausgabe 65/12 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung geht wieder ein Jahr dem Ende zu.
In unserer Gemeinde konnten wir im abgelaufenen Jahr wieder einiges umsetzen.
Über viele Projekte und Maßnahmen wurde bereits in den vergangenen Ausgaben der Gemeindezeitung berichtet, andere Themen finden Sie in dieser aktuellen Nummer.
Besonders freut es mich, dass das Angebot der Gemeinde zur Unterstützung der Saisonskarte beim Eis-Traum Reutte für unsere Kinder so gut angenommen wird. Es ist schön zu sehen, wie mit Freude und Begeisterung gemeinsam mit Freunden Schlittschuh gelaufen wird.
Zum allseits präsenten Thema Sparen und Sparmaßnahmen möchte ich offen anmerken, dass es nicht immer einfach ist, alle Projekte, die ich gemeinsam mit dem Gemeinderat gerne verwirklichen würde, sofort umzusetzen. Dennoch werden wir uns weiterhin bemühen, die Lebensqualität in unserer Gemeinde bestmöglich zu erhalten.
Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen ruhige, besinnliche und schöne Festtage
sowie einen guten Rutsch und viel Gesundheit im Neuen Jahr 2026.

Herzlichst

Euer Bürgermeister *Karl Köck*

persönlicher dank

Ich möchte mich persönlich und als Bürgermeister an dieser Stelle ganz herzlich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken: In der Verwaltung im Gemeindeamt, beim Bauhofteam, bei unseren Reinigungskräften und bei dem immer freundlichen Team im Kindergarten, welches sich so liebevoll um unsere „Jüngsten“ kümmert.
Ein großer Dank gilt meiner Vize-Bürgermeisterin Reinhild Astl für ihren Einsatz – ganz besonders so wie jetzt gerade für die Erstellung der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung.

Mein Dank gilt auch allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, dem Gemeindevorstand und dem Substanzverwalter – es ist angenehm auf Augenhöhe zu arbeiten.

Bürgermeister Karl Köck

neues von der ggag

Der Parkplatz am Säuling wurde saniert und seit November ist auch ein Parkautomat in Betrieb. Der Tagestarif beläuft sich auf € 5.- und ein 4-Stundenticket kostet € 3.-. Für das Wildparken an den Zufahrtsstraßen zum Säuling wurde vom Gemeinderat eine Parkverbotsverordnung beschlossen. Die Parkverbote werden noch genau beschildert. Für das Frühjahr ist noch eine Ausweitung der Parkfläche im südlichen Bereich des Parkplatzes geplant. Somit sollte für alle Fahrzeuge genügend Platz zur Verfügung stehen und das ständige Zuparken der Zufahrtswege zum Säuling findet ein Ende.

Auch die Holzschlägerungen konnten noch vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden. Daher kann im Frühjahr mit der Sanierung des Säulingweges begonnen werden. Die jährliche Alpung der Großvieheinheiten wurde im September ohne besonderen Vorkommnisse beendet. Hierzu nochmals vielen Dank an die Hirten für die gewissenhafte Arbeit.

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:

RECYCLINGHOF
Montag, 29. Dezember 2025
Mittwoch, 07. Jänner 2026

RESTMÜLLABHOLUNG
Dienstag, 23. Dezember 2025
Montag, 05. Jänner 2026

pool befüllung 2026

Ab dem Jahr 2026 darf das Befüllen ausschließlich über den hauseigenen Wasseranschluss erfolgen. Die Entleerung von Pool und Schwimmteichen soll über die bestehenden Abwasserleitungen im Haus vorgenommen werden.

- **Schonung des Wassernetzes:** Durch die langsame Befüllung über den Hausanschluss wird das kommunale Wassernetz deutlich weniger belastet. Große Wasserentnahmen über Hydranten – wie sie bisher teilweise üblich waren – entfallen.
- **Klare Abrechnung:** Die Nutzung des eigenen Wasseranschlusses ermöglicht eine exakte Zuordnung der verbrauchten Wassermenge.
- **Hygiene und Wasserqualität:** Da das Befüllen nur noch über regulär gespülte Leitungen erfolgt, kann ausgeschlossen werden, dass abgestandenes oder verunreinigtes Wasser in Becken oder Teiche gelangt.
- **Umweltgerechte Entleerung:** Beckenwasser, das in den Sommermonaten oft mit Pflegemitteln behandelt wird, soll nicht in den Boden versickern oder in Nachbargrundstücke abfließen. Die Entleerung über die häusliche Abwasserleitung stellt eine fachgerechte und umweltverträgliche Entsorgung sicher.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass bei sehr großen Wassermengen im Einzelfall andere Möglichkeiten geprüft werden können. Betroffene Bürgerinnen und Bürger können sich dazu direkt an die Gemeinde wenden.

Sprechstunde Bürgermeister:

Montag von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Voranmeldung im Sekretariat unter 05672/62022

wassermeister der gemeinde pflach

Für den Betrieb, die Instandhaltung und Wartung unserer Trinkwasserversorgungsanlagen sind geprüfte Wassermeister zuständig.

Neben unserem langjährigen Mitarbeiter Thomas Beirer hat nun auch Daniel Ebentheuer die Prüfung zum Wassermeister mit sehr gutem Erfolg bestanden.
Wir gratulieren ganz herzlich.
Somit ist die Gemeinde Pflach in Sachen Wasserversorgung bestens aufgestellt.

bericht waldaufseher

Das Forstjahr verlief insgesamt positiv. Die Wetterbedingungen waren günstig, was zu einer guten Entwicklung des Bestandes beitrug. Die Borkenkäfersituation zeigte sich sehr stabil und unproblematisch. Es wurden keine nennenswerten Befälle festgestellt, und die Monitoring-Fallen zeigten nur vereinzelte Käferfänge. Im Holzverkauf konnte mit zwei Spannungen in der Birg und einer Bodenzug Partie unterhalb der Materialseilbahn-Säulinghaus, ein gutes Ergebnis erzielt werden, insbesondere dank der aktuell relativ hohen BC-Preise (Bau- und Industrieholz). Zudem wurden drei Erdblock Stämme für die Submission im Jänner 2026 bereitgestellt.
Vielen Dank an die Firma Wagner-Forstbetrieb, Hager Roman, Firma Jäger-Transporte und alle anderen Firmen, die übers ganze Jahr geholfen haben.
Die Dickungspflege wurde planmäßig fortgeführt. Es sind fast keine Schadereignisse aufgetreten. Weder Sturm noch Schneebruch oder sonstige waldschädigende Entwicklungen waren zu verzeichnen.
In diesem Sinne wünsche ich euch eine besinnliche Adventzeit, gesund bleiben und einen guten Rutsch.
Euer Waldaufseher Simon Friedle

silvester

Das Neue Jahr wird nach wie vor gerne mit Raketen und sonstigen Silvesterknallern begrüßt.
Die Gemeinde Pflach macht darauf aufmerksam, dass die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern der Kategorie F2 und darüber im Ortsgebiet grundsätzlich ganzjährig verboten ist!
Ich appelliere an unserer Bevölkerung um größtmögliche Rücksichtnahme bei der Verwendung von Raketen und sonstigen Silvesterknallern. Bitte feuern sie keine Raketen direkt im Siedlungsgebiet ab. Soll das Jahr 2026 unbedingt so begrüßt werden, möchte ich an Ihre Vernunft appellieren, um Verärgerungen bei Ihren Nachbaren und Mitbürgern zu vermeiden.
Vor allem sollen die Rückstände nach dem Abfeuern wieder eingesammelt werden, sei es in Feldern oder auch auf Straßen.
Mit dieser Bitte verbleibe ich und wünsche einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2026

Ihr Bürgermeister

aus der jagdgenossenschaft

Winterruhezone im Pflacher Wald

Wir bitten die Bevölkerung, den Bereich der Wildfütterungen und Ruheplätze in den Wintermonaten (November bis April) zu meiden.
Dieser Bereich – Gebiet Falzkopf/Fütterung Sulz - ist durch den geschlossenen Schranken und die Beschilderung erkennbar. Wir appellieren an das Verständnis und die Vernunft von allen, zum Schutz und Wohl des Wildes und auch des heimischen Waldes.

sternsinger

Die **Sternsinger** kommen in Pflach:

Freitag, 2. Jänner 2026
Samstag, 3. Jänner 2026
jeweils am Vormittag und am Nachmittag wieder ins Haus und sammeln für einen guten Zweck.

www.architekt-hosp.at
DI DR.TECHN.
EGON
HOSP
ARCHITEKT
A-6600 Pflach | Kappl 10
Mobil +43 (676) 5400575
office@architekt-hosp.at

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Pflach, Kohlplatz 7, 6600 Pflach, Tel. 05672-62022, Fax ...14
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Karl Köck
Redaktion: Vizebürgermeisterin Reinhild Astl / Fotos: Gemeinde Pflach
Druck: Außerferner Druckhaus GmbH, Victoria Müller
Kaiser-Lothar-Straße 8, 6600 Reutte, Tel. 05672-62436, info@druckhaus.com

adventweg in pflach strahlt wieder

Stimmungsvolle Dorfinitiative bringt Licht in die Adventzeit
Bereits zum vierten Mal lädt der Adventweg in Pflach vom ersten Adventsonntag bis Weihnachten zum besinnlichen Spaziergang entlang des Dammwegs ein. An der Strecke entlang erstrahlt jeden Tag im Advent ein weiterer Baum. So wächst der Lichterweg Tag für Tag - bis am Heiligen Abend alle 24 Adventbäume im vollen Glanz erstrahlen.

Einsatz der Jugend
Erstmals übernahm heuer die Polytechnische Schule Reutte den Bau der 24 hölzernen Adventbäume. Unter der Leitung von Lehrer Simon Klimesch arbeiteten die Schülerinnen und Schüler mit großem Einsatz an der Umsetzung. Die Bäume wurden mit Lichterketten ausgestattet und entlang des Weges sorgfältig positioniert - eine handwerklich und organisatorisch beachtliche Leistung. Ein herzlicher Dank gilt den Jugendlichen der PTS Reutte sowie Simon Klimesch für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement für die Gemeinde Pflach.

Gestaltung mit Herz
Das Schmücken der Bäume übernahmen - wie bereits in den Vorjahren - engagierte Familien, Kinder und Vereine aus Pflach. Jede Station ist individuell und mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Die Idee zum Adventweg entstand vor vier Jahren im Kulturausschuss der Gemeinde und wird seither von Helgid Knitel federführend organisiert. Dieses Projekt lebt vom starken Gemeinschaftsgeist in der Gemeinde Pflach.

Advent am Dorfplatz
Ein besonderer Treffpunkt ist der festlich gestaltete Dorfplatz. An Adventsonntagen laden verschiedene Pflacher Vereine zum gemütlichen Beisammensein bei Kulinarik, Musik und Kerzenlicht. Für weihnachtliche Stimmung sorgen eigens geschmückte Bäume der Volksschule und des Kindergartens Pflach. Ein Wunschbriefkasten steht bereit, damit Kinder ihre Briefe ans Christkind einwerfen können. Der Pflacher Adventweg ist ein gelungenes Beispiel für gelebten Zusammenhalt, freiwilliges Engagement und liebevoll gepflegte Dorfkultur. Die Beteiligung der Jugend unterstreicht, wie generationsübergreifend diese Initiative wirkt - ein stimmungsvolles Projekt mit Strahlkraft weit über die Gemeinde hinaus.

Text: Johannes Pirchner, Rundschau

Ganz beeindruckend ins Zeug gelegt hatten sich die Säulingtuifl: Mit ihrer gewaltigen Maskenausstellung und der gesamten Dekoration am Dorfplatz waren sie ein richtiger Besuchermagnet. Der Nikolaus kam heuer erstmal mit der Kutsche zum Dorfplatz – ein großer Dank der Nikologilde und den Säulingtuifl für die Organisation.

aufnahme e5 programm

Bei einem feierlichen Festakt in Innsbruck ist die Gemeinde Pflach im Herbst als Mitglied bei den e5 Gemeinden von Tirol aufgenommen worden.
Bei der offiziellen Aufnahme waren BGM Karl Köck, Vize Reinhild Astl und der Obmann des e5 Teams GR Dominik Ochs anwesend.
In Tirol gibt es derzeit 60 e5 Mitglieder, die Gemeinde Pflach freut sich unter diesen Gemeinden zu sein. Das e5 Programm unterstützt Gemeinden in Österreich bei der Umsetzung ihrer Energie- und Klimaschutzziele durch die Nutzung von erneuerbaren Energieträgern und den effizienten Umgang mit Energie. Die Programme bieten Hilfsmittel und Unterstützung, um Ziele zu erreichen und die Gemeinden zu modernisieren.
Als e5 Gemeinde profitieren wir von einer umfangreichen Beratung bzw. Vernetzung und Austausch von Informationen.

lehrlingswettbewerb

In feierlichem Rahmen konnte bei der Abschlussfeier der Lehrlingswettbewerbe 2025 in der Wirtschaftskammer Leon Schwarzl im 3. Lehrjahr geehrt werden.
Im Lehrberuf Maschinenbautechniker bei Plansee konnte er den 2. Platz erringen.

spielenachmittag

In der e5 Gemeinde Pflach, welche 2025 neu dem e5 Programm beigetreten ist, wurde im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche ein Spielenachmittag veranstaltet. Mit einem Spielepass in der Hand konnten die Besucher*innen zahlreiche Spiel- und Aktivitätsstationen erkunden. Ob beim Fußball-Dart, bei kniffligen Wurfspielen, dem spannenden Fahrrad-Parkour oder gemütlichen Brettspielen – überall standen Spaß, Bewegung und gemeinsame Freude im Mittelpunkt. Die nachhaltige Anreise zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den Öffis aller Teilnehmenden wurde mit einer kostenlosen, gesunden Jause belohnt. Mit knapp 80 ausgegebenen Spielepässen und 65 nachhaltigen Jausensackerln war die Aktion ein großer Erfolg.
Am autofreien Tag folgte mit dem Sternmarsch in die e5 Gemeinde Reutte ein weiteres Highlight, das gemeinsam mit den Umlandgemeinden organisiert wurde. Gemeinsam radelten die Gemeinden Breitenwang, Ehenbichl, Lechaschau und Pflach für eine Zukunft mit frischer Luft, freien Straßen und ein starkes Miteinander.

Beim Spiele-Nachmittag in Pflach sind € 140,-- Spendenerlös zusammen gekommen. Der Obmann des Umwelt- und Energieausschusses DI (FH) Dominik Ochs (re) konnte Bgm. Karl Köck den Scheck übergeben. Dieses Geld wird für ein Mobilitätsprojekt unserer Kinder im Rahmen der e5 Initiativen verwendet werden.

medical center außerfern startet im jänner

Nachdem im Innovationszentrum Pflach bereits mehrere Fachärzte arbeiten, wird nun ab Jänner 2026 das Angebot zusätzlich erweitert. „Im Prinzip sind wir eine große Gemeinschaftspraxis, in der weitere Fachdisziplinen vertreten sind“ sagt Initiator Dr. Christian Druml, bereits seit 15 Jahren Wahl-Pflacher.
Konkret werden nicht nur drei Orthopäden und Unfallchirurgen, sondern auch ein Spezialist für physikalische Medizin, eine Allgemeinmedizinerin sowie ein Facharzt für Rheumatologie im neuen „Medical Center Außerfern“ untergebracht.
Die Umbauarbeiten im ehemaligen Telenot-Gebäude laufen derzeit auf Hochtouren, während das moderne MRT bereits in Betrieb ist und aufgrund der hohen Nachfrage stark ausgelastet ist. Möglich wurde die rasche Inbetriebnahme unter anderem durch die Unterstützung der Gemeinde, die die Anbindung an Strom- und Datennetz sicherstellte.
Schon seit Jahren spielte Druml mit dem Gedanken, in seiner Heimatgemeinde eine Praxis zu eröffnen. „Meine Vision ist es, eine Komplettversorgung anzubieten: von der Erstuntersuchung durch einen Facharzt, eine Bilddiagnostik inklusive MRT, Therapie und Rehabilitation – alles unter einem Dach“. Sämtliche Untersuchungen werden schnellstmöglich durchgeführt, dies wird durch kurze Dienstwege und optimierte Arbeitsabläufe gewährleistet.
Dank der bestehenden Strukturen im Innovationszentrum und der verkehrsgünstigen Lage erweist sich Pflach laut Druml als idealer Standort. Mit dem „Medical Center Außerfern“ soll die medizinische Versorgung im Bezirk sinnvoll ergänzt und weiter gestärkt werden.

seniorenausflug

Der Seniorenausflug erfreut sich großer Beliebtheit – mit 62 Teilnehmern ging es diesmal auf die Ehrwalder Alm mit Wanderung bzw. Einkehrschwung im Tirolerhaus. Ein Besuch im Atelier von Mario Gasser (Bildhauer & Bronzegießer) in Biberwier rundete das Programm ab.

fundraiser des jahres kommt aus pflach

Besondere Auszeichnung für Reinhard Heiserer, Geschäftsführer der österreichischen Entwicklungsorganisation Jugend Eine Welt

Der gebürtige Pflacher Reinhard Heiserer, Geschäftsführer und Mitbegründer der österreichischen Hilfsorganisation „Jugend Eine Welt“, die ihren Sitz in Wien hat, wurde vom Fundraising Verband Austria als „Fundraiser des Jahres 2025“ ausgezeichnet.

Foto: Sima Prodinger

Beruf als Berufung
Heiserer (61) brach im Jahr 1991, nach einigen Lehrjahren und ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt, von Pflach nach Ecuador auf. Als Mitarbeiter des Österreichischen Entwicklungsdienstes bildete der gelernte Elektrotechniker im Straßenkinder- und Berufsausbildungszentrum „San Patricio“ der Salesianer Don Boscos Straßenkinder zu Elektrikern aus und half vor Ort mit, die praktische Berufsausbildung weiterzuentwickeln. Diese Arbeit im Andenland Ecuador wurde für Heiserer zur „Umspannstation“ für sein weiteres Leben: Kindern und Jugendlichen aus prekären Verhältnissen die Chance auf Bildung und Ausbildung zu ermöglichen, genau das wollte er nach der Rückkehr nach Österreich weiter tun. Ein Grundstein für die Gründung von Jugend Eine Welt im Jahr 1997 war gelegt.

Bildung überwindet Armut
Aus dem anfangs kleinen Verein ist unter Heiserers Leitung in den vergangenen 28 Jahren eine der größten Organisationen für Entwicklungszusammenarbeit in Österreich geworden. Seit der Gründung wurden 125 Millionen Euro an Spenden und Förderungen verwaltet. Jugend Eine Welt unterstützt heute mehr als 100 Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa - von Bildungsförderungen über Sozialprogramme bis hin zu Nothilfeaktionen.

Es geht um unsere EINE Welt
„Im Zentrum unserer Tätigkeit stehen Kinder und Jugendliche. Sie sind die Zukunft jeder Gesellschaft“, erklärt Heiserer, der auch die Verantwortung Europas gegenüber dem Globalen Süden betont. „Wir müssen den Kindern und Jugendlichen durch Schul- und Berufsausbildung Perspektiven bieten. Es geht um Gerechtigkeit, faire Weltwirtschaftsbeziehungen und eine gesunde Umwelt. Es geht um unsere eine Welt, in der wir alle leben. Es geht um ein gutes Leben für alle!“

Foto: Jugend Eine Welt

Infos: www.jugendeinewelt.at

Spendenmöglichkeit:
Jugend Eine Welt
Spendenkonto: AT66 3600 0000 0002 4000
BIC: RZTIAT22
Raiffeisen Landesbank Tirol
Onlinespenden: www.jugendeinewelt.at/spenden
Spenden sind steuerlich absetzbar!

tag der offenen ateliers tirol 25. - 26. April 2026

Am letzten April-Wochenende 2026 öffnen Künstler:innen in ganz Tirol ihre Ateliers und Werkstätten und laden zum Schauen, Fragen und Entdecken ein. Die Tage der Offenen Ateliers (TOA) machen die Vielfalt der regionalen Kunst sichtbar – von Malerei, Grafik und Druckgrafik über Bildhauerei und Objektkunst bis hin zur Fotografie.
Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie auf der offiziellen Website www.kulturnetzTirol.at. Kunstschaffen sichtbar machen, ob als Gastaussteller oder Mitglied des Vereins, beides ist möglich. Weitere Fragen zur Anmeldung per E-Mail an toa@kulturnetzTirol.at.
Der Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2026.

aus dem kindergarten

Liebe Eltern und liebe Kinder

mein Name ist Vanessa Rieger, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Pinswang. Seit September unterstütze ich nun das Team des Kindergartens als Pädagogin in allen Gruppen, eine Aufgabe auf die ich mich sehr freue und der ich mit großer Motivation begegne.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und aktiv – ich musiziere, fahre leidenschaftlich gern Fahrrad, bin mit meinem Hund unterwegs und koche sehr gerne.

Ich freue mich sehr darauf, die Kinder kennenzulernen, sie im Alltag zu begleiten und das pädagogische Team zu unterstützen!

Herzliche Grüße

VANESSA

Bedarfsorientierte Mittagsbetreuung & Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Unsere neue bedarfsorientierte Mittagsbetreuung (11:30–14:00 Uhr) für Schulkinder hat sich bereits sehr gut eingespielt und wird von Eltern wie Kindern ausgesprochen positiv angenommen. Nach einem gemeinsamen, ruhigen Mittagessen gestalten wir die Zeit abwechslungsreich und orientieren uns dabei an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

Wir nutzen regelmäßig den Turnsaal, gehen gemeinsam auf den Sportplatz, spielen Fußball oder genießen – je nach Jahreszeit – Aktivitäten wie Rodeln im Freien. Zusätzlich bieten wir kreative Beschäftigungen wie Malen, Arbeiten mit Knetmasse oder Bastelangebote an. Auch ruhige Spielphasen sowie Gesellschaftsspiele gehören zu unserem Alltag. Die Kinder genießen diese Vielfalt sehr und kommen mit großer Freude zu uns.

Damit wir alle ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander erleben können, legen wir auf bestimmte Regeln Wert – die von den Kindern größtenteils zuverlässig eingehalten werden. Insgesamt erleben wir die neue Betreuungsform als große Bereicherung: Wir haben das Gefühl die Kinder fühlen sich wohl, und wir arbeiten mit viel Freude, Herz und Engagement.

Nationalfeiertag

Alterserweiterung am Nachmittag (14:00–16:30 Uhr)

Die Nachmittagsbetreuung für Schulkinder wird aktuell noch sehr wenig genutzt. Eltern können ihr Kind bei Bedarf im Kindergarten dafür anmelden. Es stehen maximal neun Plätze pro Tag zur Verfügung. Die Abrechnung erfolgt täglich und – wie bei der Mittagsbetreuung – über die Gemeinde. Die Buchung erfolgt monatlich und kann flexibel von Monat zu Monat angepasst werden. Auch am Nachmittag achten wir auf eine angenehme Atmosphäre für alle. Trotz der derzeit geringeren Nachfrage gestalten wir die Betreuung mit Freude, Geduld und Wertschätzung und freuen uns über jedes Kind, das wir begleiten dürfen.

Martiniumzug

aus der volksschule

Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 habe ich interimistisch die Schulleitung unserer Volksschule übernommen. An der Volksschule Pflach bin ich schon seit dem Schuljahr 1998/99 als Lehrerin tätig und durfte seither viele Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse begleiten.

Gemeinsam mit meinem engagierten Lehrerinnenteam möchte ich unsere Schulkinder in ihrer Schullaufbahn unterstützen, sie in ihrer Entwicklung stärken und auf ihre Zukunft vorbereiten. Eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern ist mir dabei ebenso wichtig wie ein lebendiges Schulklima, in dem sich Schulkinder und Lehrkräfte gleichermaßen wohlfühlen und entfalten können sowie eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Ich freue mich, gemeinsam mit meinem Team unsere Schule weiterzuführen.

Einblicke an unserem Schulgeschehen auf unserer Homepage: (https://vs-pflach.tsn.at).

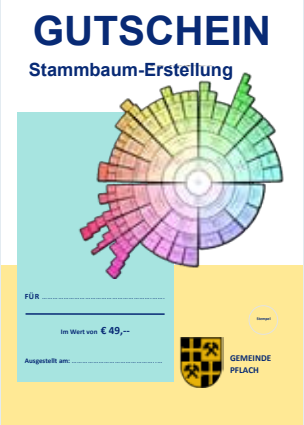
VOL Andrea Singer-Kuisle

aus unserer chronik - was alte quellen erzählen

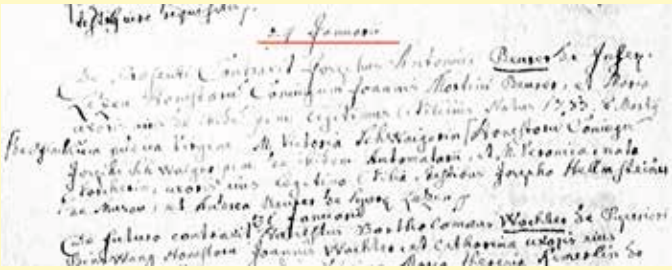
Seit 1939 wurde die Erfassung der offiziellen, staatlich anerkannten Standesdaten (Geburt, Stand, Tod) von den kirchlichen Matriken zu den staatlichen Standesämtern verschoben. Vor 1939 wurde praktisch jedes neugeborene Kind getauft und der Eintrag in der kirchlichen Matrik dazu war automatisch der staatliche Nachweis der Geburt. Die Taufmatriken mussten verpflichtend auf Stand gehalten werden. So findet man bei solch einem Eintrag oft auch einen Vermerk zu Heirat und/oder Todestag. Bis zum Toleranzpatent Kaiser Josephs II. 1781 gab es keine evangelischen Matriken, die ensprechenden Einträge, wenn sie überhaupt festgehalten wurden, finden sich in den katholischen Matriken, die als einzige staatlich anerkannt waren. Bis um 1900 wurden Taufscheine meistens nicht gleich bei der Taufe ausgestellt, sondern nach Bedarf wie bei Hochzeiten, zur Meisterprüfung oder wenn man ein Bürgerrecht erwerben wollte. Das lag an der hohen Kindersterblichkeit und der Tatsache, dass die Stempelgebühr für die Ausstellung des Taufscheines oft umsonst ausgegeben worden wäre. Im 17. und 18. Jhd. überlebte nur etwa die Hälfte der Kinder ihre ersten Lebensjahre und viele starben vor Erreichung des Erwachsenenalters. Hat jemand diese beiden Hürden geschafft, konnte er durchaus sehr alt werden.

Noch ein Weihnachtsgeschenk gesucht?

Mittlerweile wurden von unserer Chronistin tausende von Daten zusammengetragen. Falls sie an einer Erstellung interessiert sind, besuchen sie doch während der Chronikstunden (immer am Mittwoch von 17-19 Uhr) unseren Chronikraum. Gutscheine für eine Stammbaumerstellung können im Gemeindeamt zum Preis von € 49,- erworben werden.



Die Taufnamen waren nicht zwingend die Namen, die dann im Alltag auch tatsächlich gebraucht wurden. Johann Baptist zum Beispiel war einfach nur Johann. Der Beiname Baptist sollte nur anzeigen, nach welchem Heiligen hier getauft worden war, hier „der Täufer“. Es kam sogar vor, dass es zeitgleich Kinder in einer Familie gab, die den selben Vornamen trugen. So sollte gewährleistet sein, dass der „Stammname“ einer Familie erhalten blieb, womit wieder die hohe Kindersterblichkeit sichtbar wird. Im Alltag wurde in solchen Fällen dann aber unterschieden, indem der Rufname sich vom Taufnamen unterschied.
Hat man es geschafft, die alten Matriken zu entziffern, stößt man bei der Familiengeschichte auf ein weiteres Problem: die Schreibweise der Familiennamen. Für Pflach sehr typsch ist der Name Beirer und nach 1950 auch Beyrer. Bei genauer Auswertung der Matriken von Breitenwang (Alt-Pflach), Pinswang (Unterletzen) und Wängle (Oberletzen) wird deutlich, dass dieser Familienname bis ins 20. Jahrhundert so geschrieben wurde, wie der Matrikenschreibe es für richtig hielt. So kommt es vor, dass im Taufeintrag Bairer steht, bei der Heirat Beyrer und im Sterbeeintrag Beirer - bei ein und derselben Person. Die „richtige“ Schreibweise festigt sich erst im 20. Jahrhundert. Hatte ein Matrikenschreiber die Vorstellung, dass Byrer mit „y“ zu schreiben ist, hielt er sich daran, egal aus welchem Familienzweig das Kind stammte. Trotzdem gelingt eine sehr genaue Erkundung eines Stammbaumes und das gut belegbar. In Pflach hat ein Zweig der Großfamilie Beirer es 1959 rechtlich eingefordert, mit Y geschrieben zu werden, weshalb sich jetzt die Familienzweige deutlicher unterscheiden als vor dieser Zeit.
Aber Achtung, in den Matriken finden sich auch zahlreiche Fehler. Selten ist zu sehen, dass ein falscher Vater eingetragen wurde, aber es kam vor. Dass man sich beim Namen der Mutter irrte, kommt nun schon öfter vor. Da kann schon mal der Vorname einer Schwester der Mutter zum Tragen kommen. Abweichende Angaben zu den Taufdaten finden sich dann gern bei der Heirat und bei der Altersangabe im Sterbeeintrag hat man offenbar grundsätzlich meist geschätzt, denn wenn man sich auf die Suche nach dem zugehörigen Taufeintrag macht, weichen die Angaben nicht selten schon gerne mehrer Jahre von der Schätzung ab. Auch die während der NS-Zeit verpflichtend angelegten Ahnenpässe sind ausgesprochen fehlerhaft geführt, was sich eindeutig belegen läßt.
In der Chronik Pflach sind inzwischen über 10.000 Personen für die Stammbaumforschung des Dorfes und weit über seine Grenzen hinaus erfaßt. Matriken von Deutschland, Südtirol und für die Herkunftsländer der sogenannten Volksdeutschen sind wie die Tiroler Matriken online zugänglich. Wenn Interesse besteht, mehr über die Zugänge und die Möglichkeiten der Familienforschung zu erfahren, ist herzlich eingeladen, uns im Chronikraum im Kulturhaus zu besuchen.



Heiratseintrag 1763, Matriken Pinswang (für Unterletzen): Am 24. Jänner 1763 heiraten Anton „Beurer“ de Infer. Lezen (Unterletzen) und M. Victoria Schwaigerin (an anderer Stelle „Schweigl“). Die Nachkommen dieses Paares sorgen für die heute nachweisbaren Familien-Linien. Beirer stammen ursprünglich aus Musau und hielten sich bis zu dieser Ehe in Unterletzen und Oberletzen, aber noch nicht in Pflach auf. Anton Beirer war Uhrmacher, so wie seine Söhne Johann Georg, Christian und Josef Anton. Letzterer ist der Stammvater der Linie „Beyrer“, wie sie sich ab 1959 per Gerichtsurteil schreiben durfte.

CHRONIK-RAUM Kulturhaus
Dr. Phil. Astrid Kröll - astridandkroell@gmail.com
Christian Tiefenbrunn - c.tiefenbrunn@aon.at

vom baumkronenweg zum paulusladen

Auch im heurigen Jahr hat sich der Verein Walderlebniszentrum Ostallgäu-Außerfern über den äußerst guten Besuch auf dem Baumkronenweg sehr gefreut und möchte etwas von dieser Freude weiterschenken. Wie in den Vorjahren unterstützt das Walderlebniszentrum Ziegelwies daher in der Vorweihnachtszeit die Tafel in Füssen und den Paulusladen in Reutte. Die beiden Geschäftsführerinnen, Andrea Kerber und Francisca Foidl, haben sich über eine Spende in der Höhe von € 2.500, die vom Team des Walderlebniszentrums, Carolin Klughammer, Reinhild Astl und Josef Walch im Paulusladen übergeben wurde, sehr gefreut.
Damit kann der Paulusladen wiederum seine Regale mit Grundnahrungsmitteln, die von den Lebensmittelgeschäften nicht zur Verfügung gestellt werden können, füllen und diese günstig weitergeben.
Josef Walch schmunzelt: „Damit kann der Einkaufskorb mit wichtigeren Dingen gefüllt werden.“

notfallmama

Eine neue Notfallmama für Pflach – Hilfe in herausfordernden Zeiten
Wenn Kinder plötzlich erkranken und Eltern kurzfristig keine Betreuung organisieren können, ist schnelle Unterstützung gefragt. Genau hier setzen die Notfallmamas von KiB children care an – und seit Kurzem gibt es dieses Angebot auch in Pflach.
Wir freuen uns sehr, dass sich Herta Wohlgenannt in unserer Gemeinde sowie im gesamten Talkessel Reutte als Notfallmama engagiert. Sie betreut erkrankte Kinder in ihrer gewohnten Umgebung, wenn berufstätige Eltern nicht zuhause bleiben können. Mit viel Erfahrung, Herz und Einfühlungsvermögen schenkt sie Familien Sicherheit in belastenden Situationen.
KiB children care ist ein gemeinnütziger Verein, der seit vielen Jahren Familien unterstützt, wenn Kinder krank sind – sei es zuhause oder im Krankenhaus. Auch wenn ein Elternteil selbst erkrankt und etwas Zeit zur Erholung benötigt, stehen die Notfallmamas bereit. Ziel des Vereins ist es, Eltern zu entlasten und genau dann Hilfe zu leisten, wenn sie am dringendsten gebraucht wird.

Wir heißen Herta Wohlgenannt herzlich willkommen im KiB-Team und freuen uns, dass Familien in Pflach und im Talkessel Reutte nun auf diese wertvolle Unterstützung zählen können. Weitere Informationen finden Sie unter: www.notfallmama.at

notfallmama
Eine Initiative von KiB

musikkapelle pflach

Mit zahlreichen Ausrückungen bereicherte die Musikkapelle Pflach das Dorfleben. Ganz besonders erwähnt sollen an dieser Stelle die Platzkonzerte im heurigen Sommer sein. Abgesehen von den musikalischen Leckerbissen sollte vor allem die Treue der Besucher betont werden. Die Konzerte wurden heuer regelrecht „gestürmt“ und die Stimmung war dementsprechend ausgelassen, dass sogar spontan noch ein weiteres Platzkonzert angehängt wurde. Die „Musig“ bedankt sich ganz herzlich bei allen Besuchern, die ihnen die Treue halten und somit ihre Verbundenheit mit der Musikkapelle zum Ausdruck bringen.
Doch das Jahr ist noch nicht zu Ende – um nicht zu sagen, das Beste kommt zum Schluss …
Mit Ziachkiachla am Dorfplatz und mit Silvesterblasen zum Jahresausklang beschließen wir gemeinsam mit allen Pflacherinnen und Pflachern das Jahr 2025 und freuen uns schon euch beim Frühjahrskonzert 2026 begrüßen zu dürfen.
Ihr Obmann Christoph Strigl

21.12.2025	**Adventzauber am Dorfplatz** mit Ziachkiachle und musikalischer Umrahmung von 16 - 19 Uhr
31.12.2025	traditionelles **Silvesterblasen** ab 8:30 Uhr
07.03.2026	**Frühjahrskonzert** im Walter Schwarzkopfsaal

Und für Nachwuchs ist auch gesorgt – die „Orange Band“ schnupperte bereits mehrfach „Bühnenluft“ und wird bereits für den Einsatz als künftige Jungmusikanten vorbereitet

aus unserem vereinsleben - 50 jahre zweigvereine

Schilauf Fußball Tennis Tischtennis Stocksport

50-Jahr-Jubiläum der Zweigvereine Fußball, Schilauf und Tischtennis der Sport- und Bergfreunde Pflach

Es ist mir eine große Ehre den Zweigvereinen Fußball, Schilauf und Tischtennis zum 50-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2025 zu gratulieren.

Die Sport- und Bergfreunde Pflach (SBF Pflach) wurden im Jahr 1959 gegründet. Initiator der Vereinsgründung war Paul Schuler, der damals in Pflach den Grundstein für den Verein legte. Von Beginn an verfolgte man das Ziel, ein Sportzentrum in Pflach aufzubauen, was über die Jahre mit großem Engagement umgesetzt wurde. Die Errichtung der einzelnen Sportanlagen war jeweils ein finanzieller Kraftakt. So entstand ein Projekt nach dem anderen. Skihütte, Fußball- und Tennisplätze, Eisbahnen und eine Tischtennisanlage in der Turnhalle der Volksschule Pflach sowie Vereinsheime der jeweiligen Sportlergruppen. Mit viel persönlichem Einsatz und Eigenleistung aber auch mit Unterstützung der Gemeinde Pflach entstand eine der schönsten Sportanlagen im Außerfern. Diese herrlichen Anlagen wurden leider zweimal durch Hochwasser komplett zerstört. Beide Male wurde die Anlage im neuen Glanz wieder aufgebaut.

Nachdem die sportlichen Aktivitäten immer umfangreicher wurden, wurde im Jahr 1974 entschieden, die sportlichen Aktivitäten im Bereich Fußball, Schilauf und Tischtennis in eigene Zweigvereine auszugliedern. Der Zweigverein Tennis wurde bereits 1971 als eigener Zweigverein gegründet und die Aktivitäten der Stockschützen wurden später im Jahre 1980 als eigener Zweigverein aufgestellt.

Der erste Obmann des Zweigvereins Fussball war Jörg Premrou. Der Zweigverein Fussball ist heute unter der Leitung von Mathias Beirer ein engagierter zahlenmäßig großer Verein, der über eine schöne Sportanlage mit Flutlicht und ein tolles Clubheim verfügt. Besonders hervorzuheben ist die Jugendarbeit mit über 80 Kindern und 14 motivierten Trainern.

Der erste Obmann des Zweigvereins Schilauf war Erich Heiserer. Der Zweigverein Schilauf ist heute unter der Leitung von Sandra Inwinkl ein erfolgreicher Schiverein mit jährlich beeindruckenden Ergebnissen im Ehrenbergcup und Plansee Bezirkscup.

Der erste Obmann des Zweigvereins Tischtennis war Manfred Senn. Der zahlenmäßig kleinste Zweigverein zeichnet sich durch hervorragende Kameradschaft und gutes Vereinsklima aus. Heute steht der Zweigverein unter der Führung von Florian Strigl und ist sehr erfolgreich in der Jugendarbeit.

Die 50-jährige Geschichte der Zweigvereine zeigt viele sportliche Erfolge auf lokaler aber auch auf nationaler Ebene.

Im Vordergrund der Aktivitäten stand stets die gelebte sportliche Kameradschaft und der Spaß am Sport.

Dass die Zweigvereine der SBF Pflach heute in dieser Form dastehen, ist den ehrenamtlichen Funktionären und vielen Idealisten und freiwilligen Helfern zu verdanken.

Ich danke daher anlässlich des Jubiläums besonders allen aktiven und ehemaligen Vorstandsmitgliedern, ehrenamtlichen Helfern, Mitgliedern und Förderern für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

Ich wünsche den Zweigvereinen der SBF Pflach weiterhin viel Erfolg, den einzelnen Sportlern und Mannschaften viele spannende Wettkämpfe und ein geselliges Zusammensein zur Pflege der Kameradschaft.

Karlheinz Wex
Präsident der Sport- und Bergfreunde Pflach

BÜRO KISS & PARTNER
Ziviltechniker GmbH

6600 Reutte Lärchenweg 7 www.ib-kiss.at +43 5672 63831

aus unserem vereinsleben

50 Jahre ZV Fußball

Viel Betrieb am Fußballplatz in Pflach: Der Herbst 2025 zeigte eindrucksvoll, wie lebendig der Spielbetrieb im Ort ist. In der ersten Spielsaison der Nachwuchskooperation mit dem FC Vils und FC Lechaschau standen insgesamt 36 Meisterschaftsspiele, 13 Nachwuchsturniere und 9 Begegnungen der Kampfmannschaft am Programm. Davon wurden 22 Spiele sowie 2 Turniere direkt in Pflach ausgetragen – ein klares Signal für den starken Zuspruch im Vereinsumfeld.
Sportlich war die Kampfmannschaft unter Trainer Christian Pichler in Topform. Ohne eine einzige Niederlage und nur drei Punkte hinter dem Tabellenführer fixierte das Team einen starken fünften Platz in der Hinrunde. Ab dem Frühjahr übernimmt Martin Hellensteiner als neuer Chefcoach das Ruder, und der erfolgreiche Kurs soll konsequent weitergeführt werden.
2025 stand zudem im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums der SBF Pflach – Zweigverein Fußball. Neben dem sportlichen Betrieb waren auch organisatorische Themen zu stemmen: Die Anschaffung eines Mähroboters sowie die Anmietung von zwei Umkleidecontainer aufgrund von Platzmangel waren wesentliche Maßnahmen zur Entlastung im Vereinsalltag.
Ein besonderes Highlight war erneut das Real Madrid Fußballcamp von JaMa Sport unter der Leitung von Bernd Gruber. Rund 80 Kinder nahmen daran teil, unterstützt von den Sport- und Bergfreunden – ein starkes Zeichen für Nachwuchsarbeit und Gemeinschaftsengagement.

Kurzum: Am Fußballplatz in Pflach ist immer etwas los. Stillstand gibt es hier nicht – und langweilig wird es garantiert nie.

staatsmeistertitel nach pflach geholt

Eine Rekordsaison voller Höhepunkte Kugelstoßen – meine Leidenschaft

Für Leonhard Jäger war die Saison 2025 eine der bedeutendsten seiner bisherigen sportlichen Laufbahn: Staatsmeistertitel, die Auszeichnung zum „Sportler des Jahres“, ein persönlicher Rekord in Biberach und die Eroberung sämtlicher Tiroler Rekorde im Kugelstoßen. Der Weg dorthin war jedoch alles andere als einfach.

Internationaler Saisonauftakt in Halle

Zu Saisonbeginn stand Leonhard in Halle an der Saale in der U23 Klasse mit einer 7,26 kg schweren Kugel im Ring. Inmitten eines starken internationalen Feldes kämpfte er bei äußerst schwierigen Bedingungen – kalte Temperaturen und starker Regen erschwerten die Versuche. Zwar gelang ihm an diesem Tag kein gültiger Stoß, doch blieb der Wettkampf alles andere als erfolglos: Die Begegnungen mit Olympiasiegern und Weltmeistern sowie wertvolle Erfahrungen bildeten eine wichtige Grundlage für die folgenden Wochen. Der Einstieg in die Saison gestaltete sich holprig, auch aufgrund struktureller Veränderungen im Trainerteam. Dennoch blieb das Ziel klar definiert: **Staatsmeister 2025.**

Der Durchbruch in Biberach

Zwei Wochen vor den Staatsmeisterschaften folgte der Befreiungsschlag: Beim stimmungsvollen Innenstadtbewerb in Biberach übertraf Leonhard erstmals die 17-Meter-Marke. Vor rund 1.500 begeisterten Zusehern belegte er im B-Bewerb den dritten Rang. Im parallel laufenden A-Bewerb stieß sogar der WM-Zweite von 2025, Uziel Muñoz aus Mexiko, und verlieh dem Event zusätzlich internationales Flair. Für Leonhard war es „der coolste Wettkampf der Saison“

Staatsmeistertitel gekrönt von Rekorden

Am 2. August trat Leonhard bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften zunächst im Diskuswurf an und erreichte hinter der Sportgröße und dem Olympiadritten Lukas Weißhaidinger einen starken dritten Platz. Tags darauf folgte sein Paradedisziplin-Wettkampf: Als Favorit stieg er in den Kugelring – und er wurde seiner Rolle gerecht. Mit 16,95 Metern sicherte er sich souverän den Staatsmeistertitel 2025 und gewann mit fast einem Meter Vorsprung. Zugleich hatte er im Laufe der Saison sämtliche Tiroler Rekorde im Kugelstoßen an sich gerissen.

Auszeichnung zum Sportler des Jahres

Noch während er sich bereits auf die Saison 2026 vorbereitet, durfte Leonhard eine weitere große Ehre entgegennehmen: Im Rahmen der Veranstaltung Sport & Show Außerfern wurde er zum Sportler des Jahres 2025 gewählt.

Dank und Ausblick

„Kein Erfolg ohne Unterstützung“, betont Leonhard. „Ich möchte mich besonders bei meinen Sponsoren Highline 179 sowie McDonald’s Loosdorf & Reutte für die finanzielle Unterstützung in der Saison 2025 bedanken. Ebenso gilt mein Dank meinem Trainer, meinen Physiotherapeutinnen, meinem Verein, meiner Familie und der Gemeinde Pflach. Für die Zukunft bleibt das Ziel klar: „Mit meinem Trainer Andreas Bücheler möchte ich den Durchbruch in die internationale Klasse schaffen. Und das oberste Ziel ist natürlich Olympia.“ Voller Vorfreude richtet er seinen Blick bereits nach vorne: „Ich bin jetzt schon in der besten Verfassung meines Lebens und freue mich auf die Saison 2026.“

"Unsere Feuerwehrjugend fährt auch heuer wieder zur Landes-Feuerwehrschule nach Telfs, um dort das Friedenslicht aus Bethlehem entgegenzunehmen.
Am Samstag, dem 20. Dezember, kann dieses zwischen 16:00 und 19:00 Uhr in unserem Gerätehaus abgeholt werden.
Wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pflach, wünschen allen frohe Festtage sowie ein gesegnetes Jahr 2026."

CATERING • RESTAURANT • FEINKOST
DER NEUE Storfwirt
Martin Jäger & Rainer Katzensteiner
freuen sich auf Euren Besuch!
www.storfwirt.at • infostorfwirt.at • T +43 (0)5672 62640

aus unserem vereinsleben

ZV Schilauf

Action. Teamgeist. Vorfreude. Der ZV Schilauf ist bereit für den Winter!

Der Zweigverein Schilauf hat auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für die Kids zusammengestellt. Bei Hüttenübernachtung, Bike-Trail, AlpineCoaster und einem lustigen Wasser-Splash-Parcour wurden ganz nebenbei Geschicklichkeit, Koordination und Kondition trainiert – doch im Vordergrund standen eindeutig Spaß und Teamgeist.
Bereits seit September läuft das Trockentraining, damit unsere jungen Racer topfit in die neue Saison starten können. Als erster Bewerb steht der Konditionswettkampf in der Sporthalle Reutte am Programm. Gleich danach folgt ein echtes Highlight: das Trainingslager am Hochzeiger – ein Wochenende mit ersten Schwüngen im Schnee, viel Spaß im Team und einer gemeinsamen Vorbereitung auf eine hoffentlich erfolgreiche Saison.

Unsere Termine:
24.01.2026 Ehrnbergcup SL in der Waldrast
08.02.2026 Vereinsmeisterschaft und Schülerrennen
15.02.2026 Kinderfasching
31.05.2026 10. Rote Nasen Lauf

Willst auch du Teil unseres Teams werden?
Hast du Lust auf Sport, Schnee, Geschwindigkeit und eine starke Gemeinschaft? Dann melde dich bei uns – und mach gleich bei einem Schnuppertraining mit!

Du findest uns auf:
SBF Pflach Zweigverein Schilauf
schilauf_pflach

Sandra Inwinkl (Obfrau)
E obmann.schilauf@gmail.com
T +43 676 88344 224

Kampfrichterehrung

„Als ich vor 40 Jahren die Prüfung zum Kampfrichter (Alpin und Nordisch) abgelegt habe, hätte ich mir nie gedacht, dass ich so eine lange Zeit Einsätze als Kampfrichter bei vereinsinternen Rennen und auch im Bezirk machen würde. In dieser Zeit ist aufgefallen, dass die Aufgaben und die Verantwortungen als eingeteilter Chefkampfrichter bei den Rennen stark zugenommen haben. Umso mehr ist es schön zu sehen, wenn bei den jährlichen Bezirksschulungen im November immer wieder junge und interessierte Kampfrichter dazukommen und sich der wichtigen Aufgabe stellen. Rückblickend kann ich behaupten, dass es immer schöne Einsätze waren, die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, besonders mit den Ehrnberg-Cup Vereinen, waren immer positiv und wenn es sich ergibt, werden immer wieder Einsätze von „DAMALS“ mit Freude diskutiert. Ich wünsche allen Kampfrichtern, besonders jenen vom ZV Schilauf Pflach, alles Gute und weiterhin viel Freude bei ihren Einsätzen
Schi Heil Karl

aus unserem vereinsleben

ZV Tennis

Unsere Athleten konnten auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison sowohl auf Landes- als auch auf Bezirksebene 2025 zurückblicken.
Erfolge konnten im Einzel- wie im Mannschaftsergebnis erzielt werden.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft
Herren 1 Allgemein – Platz 4 in der Bezirksliga 1
Herren 2 Allgemein – Platz 1 in der Bezirksliga 3
Damen 55 Platz 1 in der Landesliga A
Herren 65 Platz 4 – in der Landesliga A

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft Herbstsaison U18
Burschen 1. Platz Bezirksliga 1 / Mädchen 1. Platz Bezirksliga 1

Tiroler Meisterschaft: Tiroler Meister Herren 35 Michael Agauer, Tiroler Meisterin Damen 35 Katerina Telser, Tiroler Meister Herren Doppel 35 Bernd Scholz und Michael Agauer / Außerferner Doppelmeisterschaften: Herren Allgemein 2. Platz (Bader Fabian, Bondeel Nico), Mixed Allgemein 3. Platz (Bondeel Nico, Schuler Anna) / Mixed Senioren 60 3. Platz (Dengg Bruno, Brutscher Monika) / Außerferner Meister U 15 Alexander Schuler / Vereinsmeister Koch Klaus / Vereinsmeisterin Telser Katerina

Wir gratulieren den Teilnehmern zu ihren herausragenden Erfolgen! In gemütlicher Runde konnte das Saisonende gefeiert werden.

ZV Tischtennis

Heiß begehrt war der Outdoortisch vom ZV Tischtennis beim Spiele-Nachmittag in Pflach.
Im Rahmen der Mobilitätswoche standen dort Obmann bzw. Mitglieder des Zweigvereines zur Verfügung und gemeinsam mit ihnen durften dort im Rundlauf Bälle geschmettert werden.

ZV Stocksport

Frauenpower beim ZV-Stocksport!

Beim ZV-Stocksport tragen auch die Frauen für ein gelungenes Vereinsleben bei. So konnte unsere Damenmannschaft den Sommercup 2025 gewinnen. Interessierte Frauen und Jugendliche sind jederzeit recht herzlich willkommen und können sich selber einen Überblick über die Sportart machen. An den Trainingstagen stehen immer erfahrene Stockschützen zur Unterstützung bereit.
Beim diesjährigen Dorfcup konnten wir heuer 8 Mannschaften begrüßen. Bei spannenden Spielen konnte sich die Agrar vor dem ZV Skilauf und dem Gemeindevorstand durchsetzen. Aus unserer Nachwuchsarbeit gibt es ebenfalls sehr erfreuliche Neuigkeiten. Fabian Gruber in der U19 und Noah Kastner in der U16 vertreten unseren Verein bei der Europameisterschaftsqualifikation für Inzell im März 2026.
Öffentliche Trainingszeiten: Dienstag und Freitag jeweils um 19:00 Uhr, Jugendtraining Mittwoch 17:00 Uhr
Der ZV Stocksport freut sich Interessierte begrüßen zu dürfen.

jubilare unserer gemeinde

herzlichen glückwunsch zum geburtstag

Frau Erika Ladinig zum 90er

Herrn Franz Wex zum 85er

Herrn Fritz Wolf zum 85er

Herrn Horst Sattler zum 90er

Frau Maria Magdalena Scheucher zum 80er

Frau Monika Hammer zum 85er

Herrn Otmar Gruber zum 85er

Herrn Siegfried Beirer zum 85er

willkommen in unserer gemeinde

Eine Ida Aurelia am 04.07.2025
den Eltern Jeanette Gurău und
Johannes Kerber
Eine Leni am 17.07.2025
den Eltern Anja und
Mark-Claus Hinterholzer
Eine Malea Chiara am 05.08.2025
der Nicole Holzschuster
Eine Ida am 07.08.2025
den Eltern Chiara Singer
und Christoph Retter
Ein Fabio am 30.08.2025
den Eltern Julia und Stefan Gruber
Eine Bojta am 28.09.2025
den Eltern Emese und Gabor Németh
Eine Magdalena am 11.11.2025
den Eltern Johanna und
Phillip Schuchardt

die besten wünsche zum jubiläum

Goldene Hochzeit
Margit und Hans Maier
50 Jahre am 06.09.1975